

## DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH

Frankfurt/Main

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

#### Bilanz zum 31. Dezember 2011

##### Aktiva

	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8,00
II. Sachanlagen	2.127,00	6,00
III. Finanzanlagen	11.470.738,00	8.517.778,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.191,33	1.193.438,63
II. Flüssige Mittel	204.731,26	208.266,38
	11.729.787,59	9.919.497,01

##### Passiva

	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapital der stillen Gesellschafter	11.451.697,27	9.640.361,53
	11.476.697,27	9.665.361,53
B. Rückstellungen	111.500,00	91.000,00
C. Verbindlichkeiten	141.590,32	163.135,48
	11.729.787,59	9.919.497,01

---

## Anhang der DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH, Frankfurt/Main, für das Geschäftsjahr 2011

### **A. Allgemeine Angaben**

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Größenabhängige Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften für den Anhang wurden teilweise in Anspruch genommen.

### **B. Rechnungslegungsgrundsätze**

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um die Transparenz des Jahresabschlusses zu erhöhen wurden die Posten „Forderungen gegen nahestehende Unternehmen“ und „Provisionsaufwand“ entsprechend den Regelungen des § 265 Abs. 6 HGB ergänzt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Seit 2008 werden Zugänge ausschließlich nach der linearen Methode (in Vorjahren zum Teil degressiv) abgeschrieben. Von der Möglichkeit des Übergangs von der degressiven Methode auf die lineare Methode wird Gebrauch gemacht, sofern dies zu einer höheren Abschreibung führt. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 erfolgt eine Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung und es wird fiktiv ein sofortiger Abgang im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Stille Beteiligungen werden unabhängig von den Leistungen des Zeichners bilanziell mit Zeichnung passiviert. Die atypisch stillen Beteiligungen werden im Eigenkapital ausgewiesen und nehmen am Gewinn und Verlust der Gesellschaft teil.

Die typisch stillen Beteiligungen nehmen nicht am Verlust der Gesellschaft teil und werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die erfolgswirksame Erfassung der von den Anlegern zu bezahlenden Verwaltungsgebühren für die Ausgabe der Beteiligungen sowie die von der Gesellschaft zu bezahlenden Provisionsverpflichtungen erfolgen erst mit Einzahlung auf die Beteiligungen.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Finanzanlagen**

Unter den Finanzanlagen werden 11.470.738 Stück Aktien von Typ C an der ThomasLloyd Group plc, London/Großbritannien, ausgewiesen.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den Forderungen gegen nahestehende Unternehmen wird eine Forderung aus Leistungsverrechnungen an die ThomasLloyd Private Group plc., London/Großbritannien, ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Darlehen von EUR 485.000,00 zuzüglich Zinsen in Höhe von EUR 35.224,65 ausgewiesen. Wegen Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, wurde eine Wertberichtigung von insgesamt EUR 476.224,65 (i. V. EUR 476.224,65) gebildet. Weiter sind Forderungen an ehemalige atypisch stille Gesellschafter in Höhe von EUR 3.284,48 (i. V. EUR 1.985,46) ausgewiesen.

### 3. Flüssige Mittel

Die Position enthält die Guthaben bei einem Kreditinstitut.

### 4. Kapital der stillen Gesellschafter

Die Position enthält atypisch stille Beteiligungen mit folgendem Bestand:

	Einmaleinlage		Rateneinlage		Gesamt
	5%	7%	5%	7%	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einlagekonten	4.495.950,00	3.353.100,00	30.549.907,49	14.330.740,00	52.729.697,49
Ausstehende					
Einlagen	0,00	0,00	-15.152.462,27	-8.297.303,15	-23.449.765,42
Entnahmen	-95.858,72	0,00	0,00	0,00	-95.858,72
Vortrag Verlust-					0,00
konto	-4.479.891,05	-3.333.931,40	-7.372.776,55	-1.919.039,15	-17.105.638,15
Verlustanteil 2011	-450,74	-4.818,93	-443.075,17	-178.393,09	-626.737,93
	-80.250,51	14.349,67	7.581.593,50	3.936.004,61	11.451.697,27

Die Ergebnisbeteiligung der atypisch stillen Gesellschafter wurde wie folgt vorgenommen:

Der Verlust in Höhe von EUR 626.737,93 wurde entsprechend der geleisteten Einlagen kapitalgewichtet auf die jeweiligen Verträge zugewiesen.

### 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 83), Urlaubsrückstellungen (TEUR 4), Archivierungskosten (TEUR 2) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 2).

### 6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	340,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	2.547,17
Typisch stille Beteiligungen	24.177,68	24.177,68
Übrige	107.915,28	129.463,74
	132.432,96	156.188,59

## **D. Sonstige Angaben**

### **1. Personal**

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich während des Geschäftsjahres zwei Angestellte.

### **2. Organ der Gesellschaft**

Geschäftsführer ist:

Klaus-Peter Kirschbaum, Limburg

### **3. Wichtige Verträge**

#### **a) Atypisch stille Beteiligungen**

Ausgewiesen werden atypisch stille Beteiligungen mit Gewinn- und Verlustbeteiligung in Form von Einmal- bzw. Rateneinlagen. Die Vertragsdauer beträgt mindestens zehn, höchstens jedoch 20 Jahre. Bei vorzeitiger vertragswidriger Beendigung schuldet der Anleger eine Abgangschädigung in Höhe von 19 % der Nominaleinlage zur Deckung der Emissions-, Vertriebs- und Verwaltungskosten.

#### **b) Typisch stille Beteiligungen**

Es werden insgesamt sieben stille Beteiligungen aus dem Jahre 2003 mit Mindestvertragslaufzeiten zwischen einem und fünf Jahren ausgewiesen. Bei vorzeitiger vertragswidriger Beendigung schuldet der Anleger eine Abgangschädigung in Höhe von 19 % der Nominaleinlage zur Deckung der Emissions-, Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Beteiligungen nehmen nicht am Verlust der Gesellschaft teil. Die Anleger haben ein Entnahmerecht. Im Berichtsjahr wurden keine Entnahmen getätigt.

Frankfurt/Main, 23. November 2012

**DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH**

*Klaus-Peter Kirschbaum*